

Chirurg Händehygiene Corona

Eine Wechselwirkung

OA.MR.Dr.Michael König

FA.für Unfallchirurgie und Intensivmedizin

Arzt f.Allgemeinmedizin

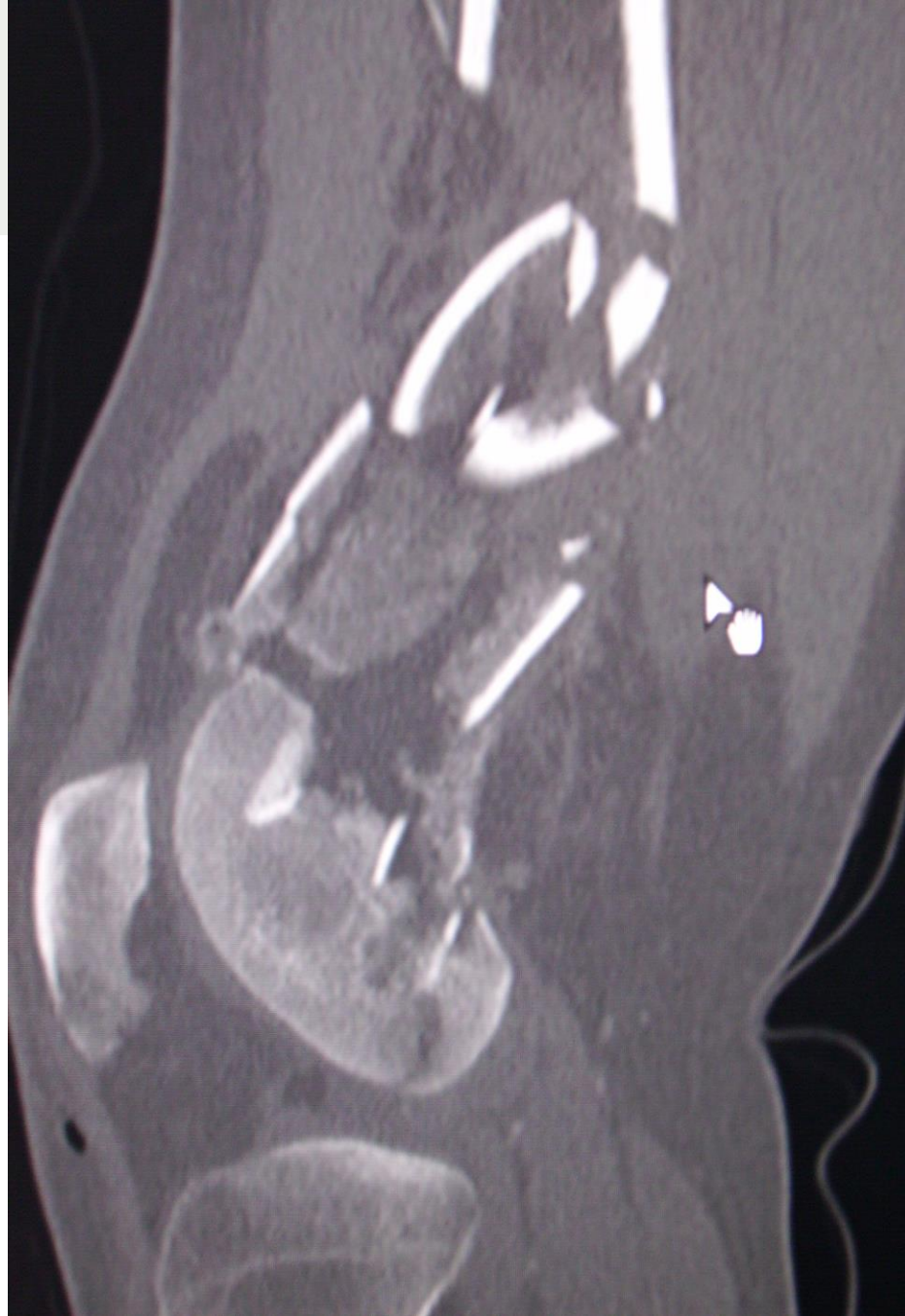


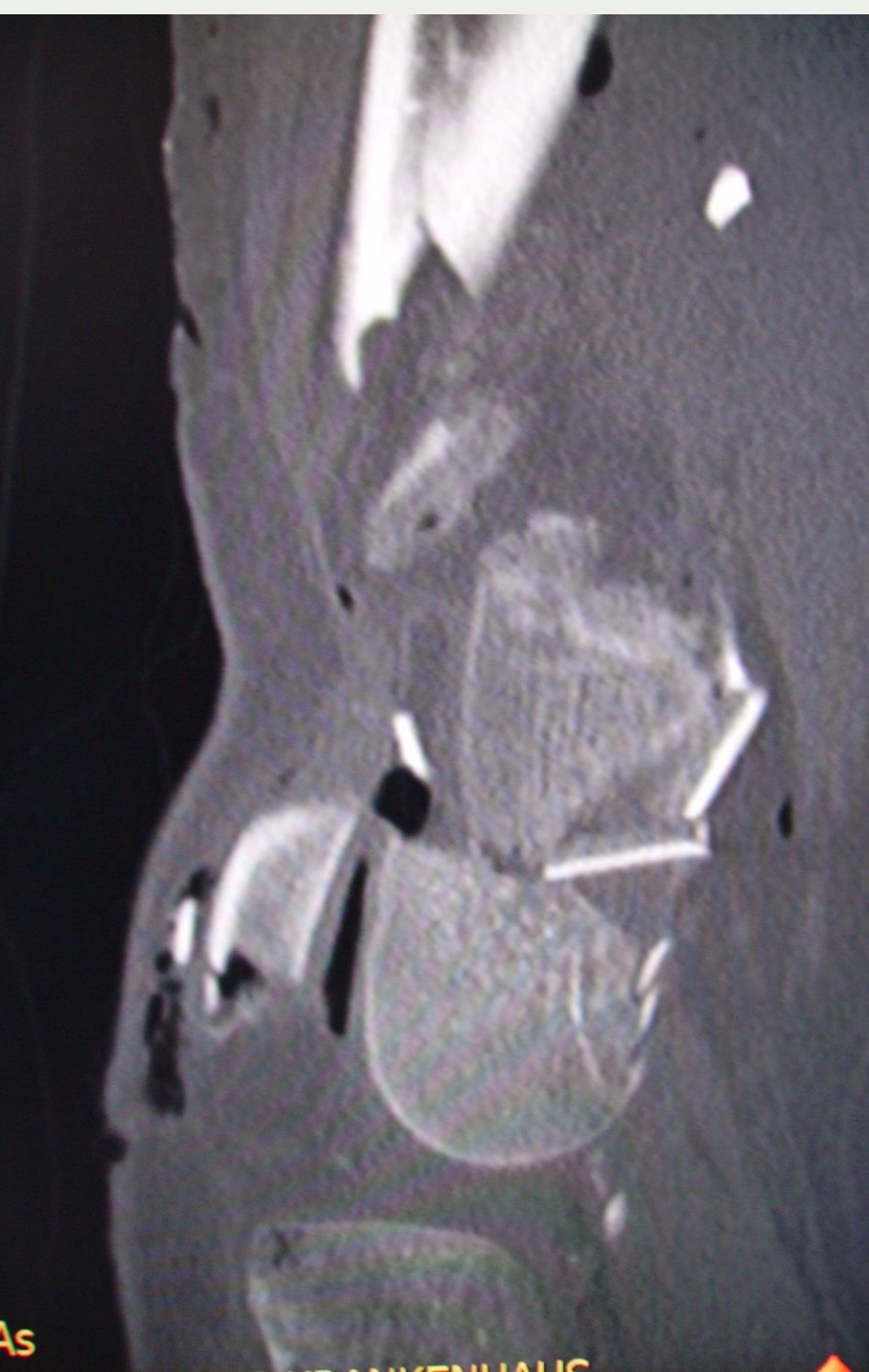
- Größter Gesundheitsversorger im Süden Salzburgs
- Zweitgrößtes Krankenhaus im Bundesland
 - mit über 500 Betten
 - 13 Primariaten sowie
 - 56 Ambulanzen
- in der Tradition der Barmherzigen Schwestern geführt

Das Klinikum in Zahlen

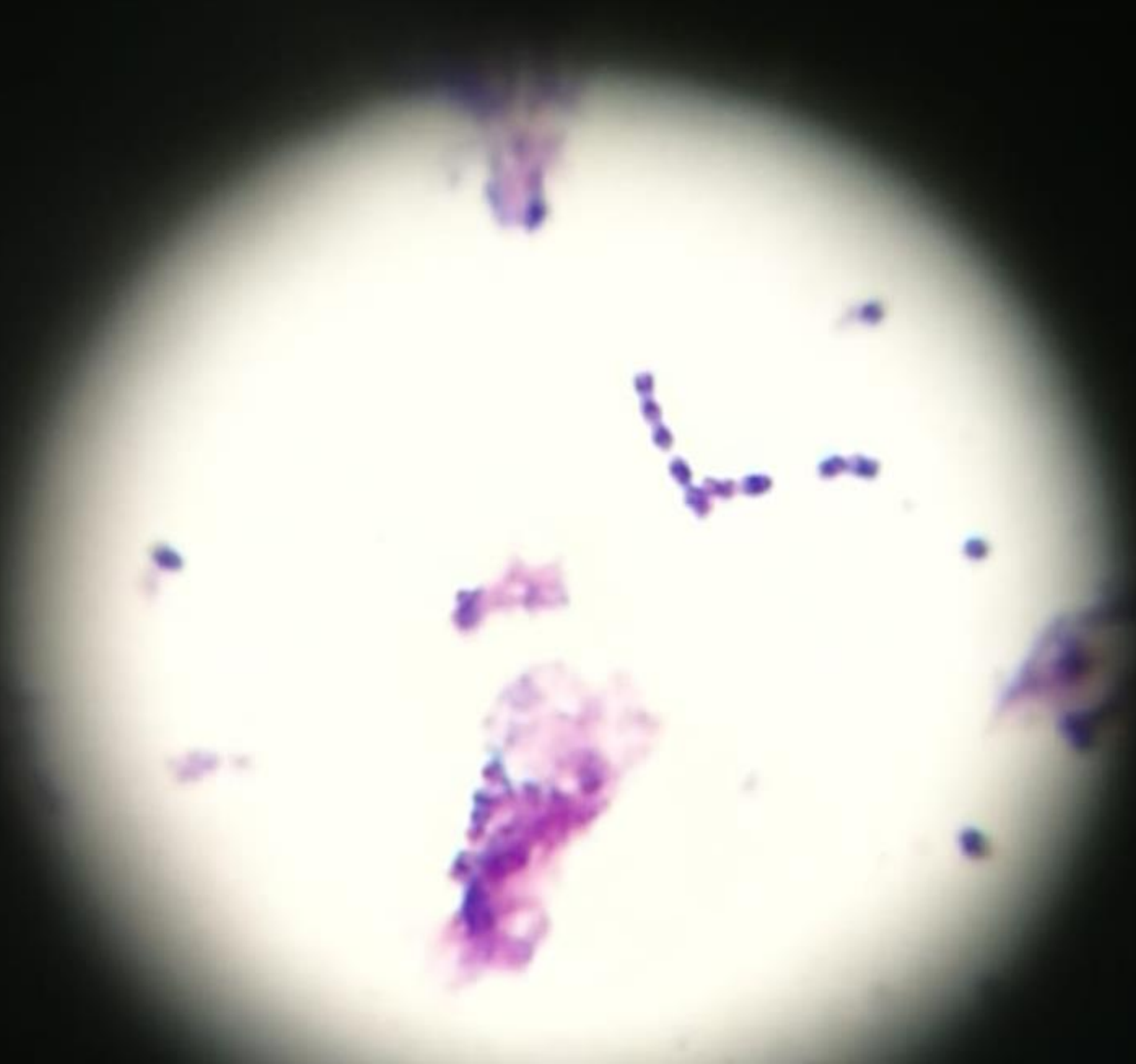


















Die Standardsituation **Der Hygieniker muß:**

- Alle Hygienerichtlinien erstellen
- Die Mitarbeiter in Kenntnis setzen (lassen)
- Die Mitarbeiter von der Sinnhaftigkeit überzeugen
- Die Einhaltung kontrollieren (lassen)
- Auch an den entlegensten Orten der Klinik präsent sein.....





Hygiene wurde zur Chefsache: GF-ÄD-Pfl.D.

- **16 Mitarbeiterinformationen**
(Dienststanweisungen entsprechend) seit Beginn der Pandemie **mit Hygieneinhalten**
- **Über Intranet und persönliche E-mails kommuniziert**
- **Zielgruppe: ALLE Klinikmitarbeiter/innen**

Klinik wurde „zum sichersten Ort“ für alle Mitarbeiter/innen

- Sehr früh adäquate PSA verfügbar
- Ausreichend Händedesinfektionsmittel trotz akuter Knappheit am Markt (Anstaltsapotheke)
- Sehr früh Masken für ALLE verfügbar
- Sehr früh FFP-2 Masken-Pflicht für ALLE

Klinik wurde „zum sichersten Ort“ für alle Mitarbeiter/innen

Sehr früh:

Dienstanweisung des Flugplatzbetriebsleiters

Volle PSA bei JEDER Patientenübernahme

GL entscheidet:

Schockraumtraining (trotz) wegen SARS:

Training mit PSA









Klinik wurde „zum sichersten Ort“ für alle Mitarbeiter/innen

- **Zutrittskontrollen – Security**
- **Screening** für Patienten und Besucher
- **Keine „ungeschützten“ Kontakte** der Mitarbeiter/innen (Thema Kaffeepause..) **innerklinisch**

Klinik wurde „zum sichersten Ort“ für alle Mitarbeiter/innen

Sehr früh:

***1; Ausnahmslos adäquate PSA bei ALLEN
Patientenübernahmen im „Nicht CoV Schockraum“
für gesamtes SR Team***

***2; Ausnahmslos sofortige AG Schnelltests für ALLE
Schockraumpatienten***

Auswirkungen

- **Massiv gesteigertes „Hygienebewußtsein“**
- **Hohe Akzeptanz bei allen Berufsgruppen**
- **Händehygiene in allen Berufsbereichen ein omnipräsentes Thema**





Auswirkungen sind messbar:

Trotz niedrigerer Patientenfrequenzen

- Geringere Bettenanzahl pro Zimmer
- Höherer Bedarf an Einzelzimmern (Isolation)
- Totalausfall des Wintertourismus wirkt sich aus

z.B.:

NAH Landungen vom 1.1. bis 13. April 2020/2021

472 / 246

Ambulante Kontakte Unfall (März 19 - Febr 20 / 20-21)

41.996 / 28.651

Stationäre Aufnahmen gesamt (März 19 - Febr 20 / 20-21)

120.851 / 99.868

Erhöhter Verbrauch an :

Untersuchungshandschuhen

3.280.000 / 3.614.400

Händedesinfektionsmitteln

8851 Liter / 11 002 Liter

FFP-2, FFP-3 Masken

17.780 / 409.078

Was MRSA, MRGN, Clostridien... nicht geschafft haben:

- 1; Omnipräsentes Hygienebewußtsein**
- 2; Ausnahmsloses Verwenden von
Untersuchungshandschuhen**
- 3; Großzügige Verwendung von
Händedesinfektionsmitteln**

Auch durch den Traumatologen!



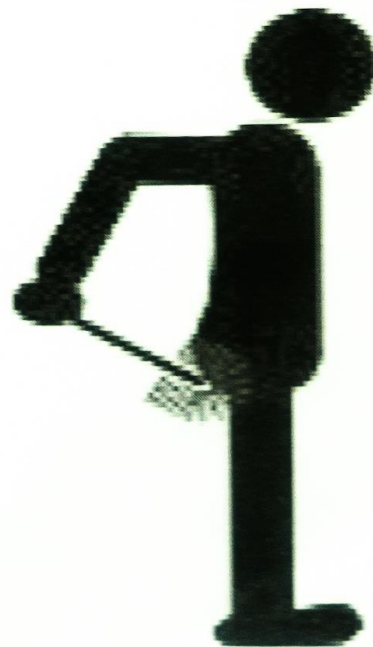






Gebrauchsanweisung

Klobürste



Falsch

Fast richtig

Richtig



